

Newsletter 1/2010 **der Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH**

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute halten Sie den 1. Newsletter der Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH (wfg) für das Jahr 2010 in Händen. Im Newsletter finden Sie wieder aktuelle Informationen zu Veranstaltungen, Fördermitteln und interessanten Neuigkeiten/Projekten aus der Region. Die älteren Newsletter finden Sie hier: [zu den alten Newslettern](#).

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr Team der Wirtschaftsförderung Wetterau

PS: Schauen Sie doch auch mal auf unserer Homepage www.wfg-wetterau.de vorbei, hier finden Sie laufend neue Informationen aus dem Wetteraukreis und zu verschiedensten Themen!

Inhalt:

1. Veranstaltungen	Seiten 2-4
1.1 Kosten senken durch Prozessoptimierung – eine Methodenübersicht als Entscheidungshilfe am 02.03.2010, 19.00 Uhr in Gießen	
1.2 Business Salon – Nachhaltige Entscheidungen bei ungewisser Zukunft am 16.03.2010, 9.30 in Butzbach	
2. Fördermittel	Seiten 4-7
2.1 Bildungsprämie	
2.2 Qualifizierungsscheck	
2.3 Krisen- und Sanierungsberatung von KMU	
3. Allgemeine Informationen	Seiten 8-9
3.1 Die besten Websites aus Hessen – Hessischer Website Award 2010	
3.2 Mitarbeiter gesucht: Firma Link aus Butzbach	
4. Unternehmer des Newsletters	Seite 9
m1team	
5. News der Gesellschafter	Seiten 9-10
5.1 "Historisch Oberhessen" Fotowettbewerb für den Sparkassen Bildkalender 2011	
5.2 Erfolgreich durch die Insolvenz	

1. Veranstaltungen

1.1 Kosten senken durch Prozessoptimierung – eine Methodenübersicht als Entscheidungshilfe

Die Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH veranstaltet am 2.3.2010 um 19.00 Uhr in Gießen im Rahmen der kostenfreien wfg-Vortragsserie die nächste Abendinfoveranstaltung.



Inhalt des Vortragsabends:

Effiziente Prozesse und gute Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten sind besonders wichtig in Zeiten der wirtschaftlichen Rezession.

Durch die wirtschaftliche Entwicklung insbesondere des letzten Jahres wurde allen Unternehmern deutlich, daß eine kontinuierliche und nachhaltige Kostenreduktion mithilfe der Optimierung von Arbeitsprozessen unverzichtbar geworden ist. Doch welche Methoden und Vorgehensweisen funktionieren am Besten – und wie und nach welchen Kriterien entscheidet man sich ? Denn nicht jede Methode ist für jede Situation die Richtige.

Die Referenten Karlheinz Lerch und Henry Winkler geben Einblicke in die vielfältigen und unterschiedlichen Methodenansätze und Vorgehensweisen wie z.B. Kaizen, TQM, Six Sigma oder Lean. Sie stellen anhand von Praxisbeispielen anschaulich dar, wie und nach welchen Kriterien eine erfolgreiche Umsetzung einer Verbesserungsstrategie zugeschnitten auf die jeweilige Situation in Unternehmen erfolgen kann.

Beide Agenturinhaber unterstützen ihre Kunden bei der Einführung und Umsetzung von Prozessoptimierungen und geben aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung in der Methodenschulung und Projektbegleitung von namhaften Industrieunternehmen Hintergrundinformation und Entscheidungshilfen. Durch die Einbindung der Mitarbeiter zeigen sie auf, wie Sie Ihr betriebliches Potential maximieren können und wie das erlernte Methodenwissen an realen Problemstellungen Ihres Unternehmens praxisnah und unmittelbar angewendet wird.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Um Anmeldung wird gebeten!

Um die Veranstaltung optimal vorbereiten zu können, benötigen wir von Ihnen eine telefonische oder schriftliche Anmeldung. Anmeldungen werden erbeten unter Tel.: 06031-692144 oder info@wfg-wetterau.de.

Veranstaltungsadresse:

Seminargebäude Flutgraben der IHK Gießen-Friedberg, Seminarraum 4, Flutgraben 4, 35390, Gießen
Parkhaus im selben Gebäude vorhanden!

1.2 Business Salon – Nachhaltige Entscheidungen bei ungewisser Zukunft

Für Unternehmer/-innen mit Personalverantwortung / Kurzreferate – Erfahrungsdiskurs – Gesprächskultur



Dienstag 16.03.2010, 9.30. - 11.30 Uhr, Landgrafenschloss
Butzbach, Wappensaal, 35510 Butzbach
Parkmöglichkeiten finden Sie im nahegelegenen „Parkhaus Landgrafenschloss“,
Griedeler Straße.

Flyer Download

Salons sind traditionell Zusammenkünfte interessierter Menschen in lockerer Gesprächsatmosphäre bei einem kleinen Imbiss. Im Mittelpunkt steht das Thema und die persönliche Auseinandersetzung damit. Der Diskurs basiert auf konkreten Alltagserfahrungen jedes Einzelnen. Die Lernfrage ist „Wie kann man von konkreten Erfahrungen anderer zu ganz persönlichen Erkenntnissen kommen?“ Austausch und lernen mal anders.

Was erwartet Sie?

kurzer Ausblick in ein Thema durch einen Referenten
Diskurs entlang Ihrer ganz persönlichen Erfahrungen
Dezente Moderation
Kaffee & ein kleiner Imbiss
Angenehmes Ambiente

Was investieren Sie?

Zeit von 9.30—11.30 Uhr
Ihre Erfahrungskompetenz und persönliche Meinung

Inhalt des ersten Salons:

Nachhaltige Entscheidungen bei ungewisser Zukunft

Dass das Zünftige ungewiss ist, wissen die Menschen seit Jahrtausenden. Von uns als Unternehmer wird aber mehr denn je erwartet, unter Zugrundelegung möglichst vieler Informationen unter Abwägung deren Wahrheitsgehaltes und Eintrittswahrscheinlichkeit die richtige, nachhaltige Entscheidung hinsichtlich Investitionen, Akquisitionen, Personalentwicklung oder ähnlichem zu treffen.

Dabei stehen wir vor dem Dilemma, möglichst objektive Entscheidungsregeln anwenden zu wollen, die wir aber durch unsere subjektive Risikobereitschaft gewichten müssen. Dabei sind "Schwarze Schwäne" wie der 11. Sept. 2001 oder die Finanzkrise noch gar nicht berücksichtigt....

Referent

Bernhard Seidenstücker, Dipl. Ingenieur / Dipl. Wirtschaftsingenieur

Um die Veranstaltung optimal vorbereiten zu können, benötigen wir von Ihnen eine telefonische oder schriftliche Anmeldung.

Anmeldungen werden erbeten unter Tel.: 06031-6921-44 oder info@wfg-wetterau.de. Bitte bei der Anmeldung per Mail das Stichwort Salon03 angeben.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Kooperationspartner

MUTATIO Consult GmbH
Managementberatung
Landgrafenschloss
Am Planetenbrunnen 5
35510 Butzbach
www.mutatio-consult.de &
www.coach-piloten.de

In den nächsten Monaten sind weitere Veranstaltungen mit anderen Themen geplant. Die Business Salons sind als dauerhafte Reihe angedacht!

2. Fördermittel

2.1 Bildungsprämie

Die Bildungsprämie besteht aus zwei Komponenten:



- Einen Prämiegutschein in Höhe von max. 500 Euro (ab 1.1. 2010, vorher 154 Euro) können alle Erwerbstätigen erhalten, deren zu versteuerndes Jahreseinkommen 25.600 Euro (51.200 Euro bei gemeinsam Veranlagten) nicht übersteigt. Mindestens die gleiche Summe müssen sie selbst für die Weiterbildung aufbringen.
- Mit dem "Weiterbildungssparen" wird im Vermögensbildungsgesetz (VermBG) zur Finanzierung von Weiterbildung eine Entnahme aus den angesparten Guthaben erlaubt, auch wenn die Sperrfrist noch nicht abgelaufen ist. Die Vorteile des Weiterbildungssparens können all diejenigen in Anspruch nehmen, die über ein mit Arbeitnehmer-Sparzulage gefördertes Ansparguthaben verfügen. Dies gilt unabhängig vom derzeitigen Einkommen.

Den Prämiegutschein können Weiterbildungsinteressierte für Lehrgänge, Prüfungen oder Zertifikate benutzen. Sowie für alle Maßnahmen, die der Fortbildung dienen. Denn für nahezu jeden beruflichen Bedarf gibt es passende Kurse oder Seminare.

Das Weiterbildungssparen kann ergänzend zum Prämiegutschein hinzukommen. Die beiden Komponenten können also zusammen genutzt und in Anspruch genommen werden. Alle Weiterbildungsinteressenten mit angespartem Guthaben nach dem Vermögensbildungsgesetz (VermBG) können den verbleibenden finanziellen Eigenanteil einer Bildungsmaßnahme vor Ablauf der üblichen Sperrfrist entnehmen. Hierzu hat der Gesetzgeber das VermBG den Anforderungen angepasst und so den weiterbildungsbereiten Menschen mehr Flexibilität ermöglicht.

Förderbedingungen

Bedingung für den Erhalt eines Prämiegutscheins ist, dass man erwerbstätig ist und das zu versteuernde Jahreseinkommen die Grenze von 25.600 Euro nicht übersteigt (bei gemeinsamer Veranlagung gelten entsprechend 51.200 Euro). Wer eine Weiterbildungsmaßnahme in Anspruch nimmt, bekommt im Rahmen der Bildungsprämie einen so genannten Prämiegutschein, der die Hälfte der Weiterbildungskosten bis maximal 500 Euro abdeckt (bis 31.12.2009: 154 Euro).

Die Förderkriterien werden bei einem Beratungsgespräch in einer Beratungsstelle vor Ort individuell geprüft. Eine weitere formale Voraussetzung für eine Förderung ist daher der Besuch einer solchen, die es bundesweit flächendeckend gibt. Über die Website der Bildungsprämie oder über die kostenlose Hotline 0800-2623 000 kann jeder erfahren, wo sich die nächste Beratungsstelle befindet.

Was wird gefördert?

Die Bildungsprämie fördert grundsätzlich Weiterbildungsmaßnahmen, die für die Ausübung der aktuellen oder zukünftigen beruflichen Tätigkeit relevant sind, die wichtige Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt und Kompetenzen erweitern. Dies reicht vom Lehrgang für ein PC-Programm über Kompakt-Sprachkurse bis hin zu fachspezifischen Fortbildungen, wie etwa einem Grundlagenkurs für Existenzgründer.

Allerdings werden Kosten für Messe-, Museums- oder Kongressbesuche - auch bei Fach- oder Berufsbezogenheit - nicht per Prämiegutschein bezuschusst.

Ob eine Maßnahme unter die Förderfähigkeit fällt, erfahren Sie über die Hotline: 0800- 2623 000 oder im persönlichen Beratungsgespräch in ihrer Beratungsstelle.

Wer wird gefördert?

Erwerbstätige in verschiedenen Formen, Angestellte, Selbständige, mithelfende Familienangehörige und Berufsrückkehrer/innen.

Nicht gefördert werden:

Frauen und Männer, die ALG I oder ALG II erhalten

Frauen und Männer, die Anspruch nach dem AFBG (Meister-Bafög) haben

Frauen und Männer ohne Arbeitserlaubnis für Deutschland

Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildene, Studierende oder Rentner/innen und Pensionäre

2.2 Qualifizierungsscheck

Das Land Hessen setzt deshalb im Rahmen des Programms „Qualifizierung von Beschäftigten in KMU“ in der ESF-Förderperiode 2007-2013 das Förderinstrument „Qualifizierungsschecks“ gezielt ein. Mit dem neuen Förderinstrument „Qualifizierungsschecks“ unterstützt das Land Hessen die Bemühungen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in kleinen und mittleren Unternehmen, die für ihre derzeitige Tätigkeit keinen anerkannten Abschluss haben oder älter als 45 Jahre sind, durch berufliche Weiterbildung ihre Beschäftigungsfähigkeit langfristig zu erhalten und zu verbessern. Mit dem Qualifizierungsscheck werden 50% der Weiterbildungskosten bis max. 500 Euro pro Person und Jahr gefördert.



Hessische Weiterbildungsdatenbank
Qualität und Transparenz
Portalnetz



Qualifizierungsscheck
Weil Du mehr kannst

Bitte beachten Sie, dass Weiterbildungsmaßnahmen, die länger als ein Jahr dauern, nur einmalig (mit max. 500 EUR) gefördert werden.

Wer gehört zur Zielgruppe?

Die Förderung zur Weiterbildung wendet sich an sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Hauptwohnsitz in Hessen aus kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) mit höchstens 250 Beschäftigten, die

- über keinen anerkannten beruflichen Abschluss in der ausgeübten Tätigkeit verfügen **oder**
- älter als 45 Jahre sind

und im Kalenderjahr der Antragstellung bisher **nicht** an einer Weiterbildungsmaßnahme im Rahmen dieser Richtlinie teilgenommen haben.

Bitte beachten Sie, dass Weiterbildungsmaßnahmen, die länger als ein Jahr dauern, nur einmalig (mit max. 500 EUR) gefördert werden.

Welche Maßnahmen werden gefördert?

Die Förderung erfolgt für Maßnahmen zur Weiterbildung, die

- von einem zertifizierten Weiterbildungsanbieter angeboten werden und
- der Förderung der Beschäftigungsfähigkeit dienen und
- darauf abzielen, den Teilnehmenden Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie Einsichten und Verhaltensweisen für die Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit zu vermitteln.

Die Maßnahmen sollen in der Hessischen Weiterbildungsdatenbank eingetragen sein.

Höhe der Förderung

Es werden im Rahmen einer Anteilfinanzierung 50 % der Kosten einer Bildungsmaßnahme, höchstens aber 500 EUR pro Person und Kalenderjahr gefördert.

Bitte beachten Sie, dass Weiterbildungsmaßnahmen, die länger als ein Jahr dauern, nur einmalig (mit max. 500 EUR) gefördert werden.

Förderungsfähig sind nur die direkten Kosten (d.h. die Teilnahme und eventuell anfallende Prüfungsgebühren).

Die Förderung erfolgt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF).

Weitere Infos:

[Homepage Qualifizierungsscheck](#)

2.3 Krisen- und Sanierungsberatung von KMU



Aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise sind immer mehr Unternehmen von Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit bedroht. Viele geraten so in eine schwierige bis existenzgefährdende Situation. Um weitere Insolvenzen zu vermeiden, fördert das Land Hessen daher die Krisen- und Sanierungsberatung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU). Durchgeführt wird das Beratungsprogramm vom RKW Hessen.

Umfangreiche Finanzmittel stellt das Hessische Wirtschaftsministerium für das Programm bereit. In Anspruch nehmen können diese Förderung alle kleinen und mittleren Unternehmen mit Sitz in Hessen, die nach dem 1. Juli 2008 aufgrund der Wirtschaftskrise in Schwierigkeiten geraten sind, aber noch keine Insolvenz angemeldet haben. Grundsätzlich müssen die Unternehmen jedoch gute Marktchancen haben. "Beratung schützt vor Insolvenz. Das sagt uns unsere Erfahrung aus jährlich mehr als 1.000 Beratungsprojekten", erklärt dazu Jürgen Müller, Geschäftsführer beim RKW Hessen.

Die RKW-Beratung behandelt Fragen der Sanierung, der Liquiditätsplanung, die Vorbereitung auf Bankgespräche, aber auch Hilfen bei der Implementierung eines Krisencontrollings. "Angesichts der aktuellen Krise ist es viel schwieriger geworden, Kredite zu bekommen. Der Termin bei der Bank gleicht für viele Unternehmer einem Gang nach Canossa. Da ist es wichtig, gut vorbereitet zu sein, und überzeugende Argumente parat zu haben", weiß Müller zu berichten.

Ratsuchende Unternehmen und Angehörige Freier Berufe, die eine geförderte Beratung beantragen möchten, sollten sich direkt an das RKW Hessen wenden. Es berät kostenfrei bei Auftragsklärung und Antragsstellung, setzt geeignete Berater ein, sichert die Qualität und organisiert die unkomplizierte Fördermittelabwicklung. Pro Unternehmen können bis zu zehn Beratungstage gefördert werden. Der Zuschuss beträgt maximal 50 Prozent der Beratungskosten, höchstens jedoch 500 Euro pro Beratungstag. Das Programm richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen. Diese müssen – laut EU-Definition – weniger als 250 Beschäftigte haben. Ihr Jahresumsatz darf höchstens 50 Millionen Euro, ihre Jahresbilanzsumme höchstens 43 Millionen Euro betragen. Die Förderung erfolgt als Kleinbeihilfe aus Mitteln des Landes Hessen und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Das Programm, das sich als Hilfe zur Selbsthilfe versteht, ist bis zum 31. Dezember 2010 befristet.

Ansprechpartner: Beratungsteam der RKW Hessen GmbH, Tel. 06196 / 97 02-40
oder per E-Mail: beratung@rkw-hessen.de

3. Allgemeine Informationen

3.1 Hessischer Website Award 2010

Kleine und mittlere Unternehmen in Hessen aus Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistung sind herzlich eingeladen, sich bis zum 28. Februar für den Hessischen Website Award 2010 zu bewerben. Prämiert werden die besten drei Websites hessischer Unternehmen. Die Preisträger erhalten eine Urkunde und haben die Möglichkeit, mit der Auszeichnung zu werben.



Der Sieger des Hessischen Website Awards ist für den bundesweiten NEG Website Award 2010 nominiert, an dem die Preisträger aus allen Bundesländern teilnehmen. Der NEG Website Award 2010 wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) gefördert und ist mit einem Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro dotiert.

Vor der Anmeldung zum Wettbewerb können Sie mit einem Check im Online-Ratgeber prüfen, ob Ihre Website die wichtigsten gestalterischen, organisatorischen, technischen und rechtlichen Anforderungen erfüllt. Sie erhalten eine Einschätzung ihrer Website sowie einen ausführlichen und kostenfreien Leitfaden mit nützlichen Tipps.

[>>> Zum Online-Ratgeber](#)

[>>> Zur Anmeldung](#)

Machen Sie mit, Sie können nur gewinnen!

Sie möchten einen Flyer downloaden oder ausdrucken?

[Link zum Flyer "Hessischer Website Award 2010"](#)

Kontakt BIEG-Hessen, Frankfurt: Angelika Niere, Tel. 069 / 2197 - 1590

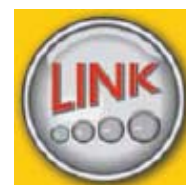
Kontakt EC-M, Gießen: Andreas Heines, Tel. 0641 / 309 13 47

3.2 Mitarbeiter gesucht: Firma Link aus Butzbach

Sie haben einen Bekannten, der einen neuen Job sucht? Sie müssen Personal abbauen? Hier finden Sie Firmen aus unserer Region, die neue Mitarbeiterstellen zu besetzen haben: Heute Link aus Butzbach

Link GmbH Butzbach:

Die LINK-Gruppe ist ein Spezialist in der Entwicklung und Herstellung von Produkten für die Sicherheitstechnik. Die Produktpalette erstreckt sich von Sensoren bis hin zu komplexen auf Soft- und Hardware gestützten Videoaufzeichnungssystemen.



Unsere Kunden sind namhafte Firmen aus dem In- und Ausland, die in uns einen starken innovativen Partner, gepaart mit höchsten Qualitätsstandards, haben. Dies hat uns in Deutschland in den letzten Jahren zur Nummer Eins in unserem Kerngeschäft gemacht.

[Hier geht es zu den offenen Stellenangeboten](#)

4. Unternehmer des Newsletters

m1team

Wir setzen auf das Miteinander und geben Ihrem Firmenevent den gewissen Mehrwert!



Durch praxisnahe Teambildung und der richtigen Mischung aus Bewegung, Sport und Spaß arbeiten wir für Ihre Gruppe, Abteilung oder Unternehmen ein individuelles Sportevent aus. Dadurch wird Ihre Veranstaltung so individuell wie Sie – formen Sie mit m1team Ihr eigenes Team und sport it yourself!

Wir freuen uns auf Sie!

m1team

Britta Friedrich

[m1team Infolyer](#)

[Link zum m1team](#)

5. News der Gesellschafter

5.1 "Historisch Oberhessen" Fotowettbewerb für den Sparkassen Bildkalender 2011



Auch für den Bildkalender 2011 startet die Sparkasse Oberhessen einen Fotowettbewerb. Diesmal steht der Wettbewerb unter dem Motto: "Historisch Oberhessen".
Einsendeschluss: 31. Mai 2010

Die Region hat Geschichte: Ob historische Gemäuer, Plätze oder Trachten – gesucht werden die schönsten „historischen“ Motive aus Vogelsberg- und Wetteraukreis.

Mitmachen lohnt sich: Neben der namentlichen Nennung im Kalender erwartet die Preisträger auch eine Prämie von 250 Euro pro veröffentlichtem Motiv.

Weitere Infos unter:

[Link zum Fotowettbewerb](#)

5.2 Erfolgreich durch die Insolvenz

DIHK-Leitfaden zum Insolvenzrecht in 2. aktueller Auflage erschienen

Keiner beschäftigt sich gerne mit den Risiken einer Wirtschaftskrise. Erst recht nicht, wenn es um die Existenz des eigenen Unternehmens geht. Die rechtlichen Rahmenbedingungen in der Krise werden insbesondere durch die Insolvenzordnung vorgegeben, die in einer DIHK-Broschüre zum Insolvenzrecht anhand diverser anschaulicher Beispielfälle dem Nichtjuristen erklärt werden. Nicht nur Gläubiger finden Rat, wie ihre Rechte in der und trotz der Insolvenz des Schuldners gewahrt werden können. Auch Schuldner werden Wege aufgezeigt, wie sie sich durch die Insolvenz sanieren können. Die Insolvenz als Neubeginn – besser frühzeitig den Aufgaben stellen!

Die Broschüre „Insolvenzrecht“ ist zum Preis von 20,00 Euro bei der Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg (IHK) unter Tel.: 06031 / 609-4025 zu beziehen.

Ansprechpartner bei der IHK ist Dr. Peter Schlichting, Tel.: 06031 / 609-4020, E-Mail: schlichting@giessen-friedberg.ihk.de.

